

# Ein wenig Normalität

**Burghausen.** Beim Sternsingen mussten sie noch verzichten und sich mit einem Spendenaufruf anstelle des üblichen Segensganges von Haus zu Haus begnügen. Zumindest beim traditionellen Karfreitags-Ratschen aber wollten die Ministranten von St. Jakob gestern keine großen Abstriche machen. Pünktlich um 12 Uhr schepperten sie wie gewohnt über den Stadtplatz hinweg, teils „ebenerdig“, teils auch vom Kirchturm aus. Insgesamt zu zehnt waren die Ministranten um Kirchenpfleger Bernhard Waas unterwegs, coronakonform aufgeteilt nach Familienzugehörigkeit. Schließlich wollte sie auch in Lockdown-Zeiten die Nachricht unters Volk bringen, dass an den Kartagen die Kirchenglocken schweigen. – ckl



**Für das Scheppern von hoch oben herab** waren heuer (v.l.) Magdalena, Johannes und Catharina Huber zuständig. Pünktlich um 12 Uhr mittags legten sie mit ihren Ratschen auf der Balustrade des Kirchturms los. – Foto: Kleiner